

# Maschinen- und Betriebshilfsring

Aibling-Miesbach-München e.V.



## Rundschreiben

Nr. 3 | 2014

### Einladung zum Almkirta 14.07.2014

Liebe Mitglieder,  
wir laden Euch ganz herzlich ein

am Montag, den 14.07.2014  
zum Almkirta auf der Wirtsalm  
(im Jenbachtal bei Bad Feilnbach)

Was ist geboten?  
ab 12.00 Uhr Mittagstisch  
ab 14.00 Uhr Begrüßung durch den Maschinenring  
mit anschließender musikalischer Unterhaltung  
durch „Die lustigen Bergla“.  
Die Zufahrt zur Alm ist an diesem Tag frei.  
Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr zusammen  
mit uns einen schönen Nachmittag verbringt, am  
besten mit der ganzen Familie.



Einfach gute Laune und gutes Wetter  
mitbringen



### Terminvorankündigung Radltour am 12.08.2014

Die Radltour am Dienstag, 12.08.2014 führt auf  
der Trasse der ehemaligen Ischlerbahn von  
Salzburg vorbei am Mondsee und Wolfgangsee  
zur kaiserlichen Sommerresidenz Bad Ischl.



Auf dem gut ausgebauten und ebenen Radweg  
das Salzkammergut genießen – ein tolles  
Erlebniss für Jung und Alt.

Abfahrtsorte und –zeiten sowie Fahrpreis geben  
wir noch bekannt.



Wir freuen uns auf einen schönen sommerlichen  
Erlebnistag mit Euch im Salzkammergut.

Anmeldungen bitte bis spätestens 01.08.2014  
unter Tel. 08063/8103-0

## Vorankündigung Feldvorführung Zwischenfruchtanbau

Gemeinsam mit dem LKP (Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung) veranstalten wir Mitte Juni im Raum Irschenberg einen gemeinsamen Feldtag zum Thema „Moderner Zwischenfruchtanbau“.

Was wird geboten?

- LKP-Berater Jochen Obernöder zeigt die pflanzenbaulichen Grundlagen für den erfolgreichen Anbau auf (Sortenwahl, Düngung, verschiedene Anbautechniken, ....)
- Als nächstes kommen Praktiker zu Wort, die von ihren Umsetzungen berichten
- MR-Berater Klaus Schiller informiert über vorhandene Anbautechnik und die Bedeutung der Flächenintensität.
- Schließlich kommt die Feldvorführung selbst: Es werden in Folge verschiedene Anbautechniken gezeigt und erläutert.

Es ist ein späterer Ortstermin geplant, um die Anbauergebnisse begutachten zu können.

Aufgrund der noch offenen GPS-Ernte (Hauptfrucht auf Vorführacker) und des Wetters werden wir Euch ca. 1



Woche vorher über Zeitung, Fax und Mail einladen mit genauer Ortsbeschreibung und Uhrzeit.

Bei Fragen melden bei Klaus Schiller, Tel. 08063/8103-12

## Angebot Unternehmer - Workshop

Unsere Betriebe wachsen immer schneller. Die Einnahmen – und die Kostenseite nehmen eine viel größere Dimension ein als dies früher der Fall war. Die laufenden Zahlungen wie Kapitaldienst, Kraftfutter, Diesel, Dünger usw. sind zu leisten, unabhängig vom Milchpreis. Beim Stallbau werden die Weichen für die nächsten 20 Jahre gestellt. Hier sind die richtigen Entscheidungen gefragt. Welche Fragen tun sich auf?

- Wie schaut die Arbeitsbelastung der Familie aus?
- Was passiert, wenn eine Familien-Arbeitskraft teilweise oder ganz ausfällt?

- Kann sich der Betrieb eine Fremd-Arbeitskraft leisten?
- Wo liegt mein Grenzpahtpreis?
- Welchen Kapitaldienst kann ich leisten für meinen Betrieb?
- Welche Ausgaben und Investitionen plane ich für den privaten Bereich und sind diese zusätzlich zum Betrieb leistbar?

Um diese Fragen und mehr für den eigenen Betrieb beantworten zu können, bieten wir Euch im Juni / Juli einen Workshop an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt. Beginn 9.30, Ende 15.30 Uhr. Der Termin wird in Absprache in Abhängigkeit von den Außenarbeiten festgelegt.

Die Teilnehmergebühr beträgt 85.- € + MwSt.

Anmeldung bei Klaus Schiller unter 08063-8103-12

## Einzelberatung weiterhin sehr gefragt

Viele Fragen werden in den Landwirtschaftsfamilien diskutiert:

- Was passiert, wenn der Milchpreis wieder mal nach unten geht?
- Was passiert mit dem Pachtpreis ?
- Soll ich lieber Futter zukaufen und Gülle abgeben?
- Wie weit entfernt ist es sinnvoll zu pachten?
- Was ist, wenn die Altenteiler nicht mehr mitarbeiten?

Und vieles mehr....

Tatsache ist, daß kein Betrieb einfach pauschale Lösungen aus Fachzeitschriften oder vom Nachbarn „kopieren“ kann. Zielführend ist, wenn für wichtige Entscheidungen die Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten des eigenen Betriebs genau betrachtet werden. Genau das leistet eine Betriebsberatung, bei der ein „Fremder“ die eigene Betriebsblindheit bei Seite schieben und einen klaren Blick auf den Hof mit seinem Umfeld schaffen kann.

Bei Interesse einfach anrufen bei MR-Berater Klaus Schiller Tel. 08063/8103-12 oder Sepp Oppenrieder Tel. 08063/8103-14.

Impressum:

Verantwortlich für das Rundschreiben sind:

1. Vorsitzender Josef Huber und  
Geschäftsführer Klaus Schiller  
Maschinen- und Betriebshilfsring  
Aibling-Miesbach-München e.V.  
Dorfplatz 2, 83620 Feldkirchen

Tel. 08063/8103-0, Fax 08063/8103-33,

Internet: [www.mr-aibling.de](http://www.mr-aibling.de)

Der Bezugspreis für das Rundschreiben ist im Mitgliedsbeitrag enthalten



## Stellenanzeigen

➤ Landwirt aus Feldkirchen sucht, selbstständigen, eigenverantwortlichen Mitarbeiter, für ca. November 2014 bis Januar 2015, Landwirtschaftlicher Betrieb mit Fressermast und Biogasanlage  
Handy 01752624446  
eMail aufham@gmail.com

➤ Für den Raum Aying wird ab August 2014 für 1 Jahr eine 450 €-Aushilfskraft gesucht. Mithilfe früh und abends im Laufstall ist der Schwerpunkt. Zeitlicher Einsatz nach Absprache. Landwirtschaftliche Vorkenntnisse sind gut, aber auch Bewerber ohne Kenntnisse können sich bewerben. Diese können eingearbeitet werden. Interessenten melden sich bitte bei Klaus Schiller, Tel. 08063/8103-12

## Umstellung SEPA-Lastschriften

Im letzten Rundschreiben haben wir euch über die Umstellung auf SEPA-Lastschrift informiert.

Auf dem Ausdruck der „neuen Bankdaten“, IBAN und BIC und Mandat-Referenz-Nr. ist uns leider ein kleiner Fehler unterlaufen. Bei IBAN wurde die letzte Stelle nicht ausgedruckt. Klarstellung:



Die Bankdaten sind bei uns richtig hinterlegt – lediglich der Ausdruck wurde nicht richtig erstellt.

Durch die vorgeschriebene Einreichungsfrist der SEPA-Lastschriften von 3 Tagen, bzw. 2 Tagen bei Eil-Lastschriften verzögert sich die Abrechnungsdauer entsprechend.

Beispiel:

Abrechnung (Einreichung Eil-Lastschrift)	2.06.2014
Einlösung der Eil-Lastschrift (Wertstellung)	
auf MR-Durchlaufkonto	4.06.2014
Auszahlung der Gutschrift	4.06.2014
Geld auf Konto des Zahlungsempfänger	
je nach Bank des Empfängers	4. oder 5.06.2014

### Beachte:

Samstag, Sonntag und Feiertag zählt lt. Bank nicht als Geschäftstag.

!! Und das Ganze im Zeitalter des europaweiten EDV-gesteuerten Zahlungssystems - einfach unverständlich !!

Wir erstellen im Normalfall zwei Abrechnungen je Kalenderwoche, um die Abrechnungsdauer weiterhin so kurz wie möglich zu halten.



## Jungviehaufzucht

Die Abrechnung der Jungviehaufzucht über den MR erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Was sind die Gründe dafür?

- ✓ MR kalkuliert die Abrechnungspreise bzw. hat eine Preisliste, gestaffelt nach Altersklassen
- ✓ MR hilft anhand eines Mustervertrags bei der Regelung
- ✓ MR-Abrechnungsliste wird monatlich an MR geschickt und sofort abgerechnet

Auch hier gilt:

Klare Rechnung erhält die Freundschaft.

Es laufen keine hohen Beträge auf. Die Übersicht wird gewahrt. Der aufnehmende Betrieb hat eine

regelmäßige monatliche Einnahme. Bei Fragen rund um die Jungviehaufzucht einfach anrufen bei Klaus Schiller 08063/8103-12



## Heu und Hackschnitzel trocknen in Bad Feilnbach

Die Gemeinde Bad Feilnbach befasst sich gemeinsam mit Betreibern von Biogas- bzw. Blockheizkraftwerken überschüssige Wärme sinnvoll zu nutzen. In einem Vorgespräch hat sich herausgestellt, dass durchaus Interesse besteht Hackschnitzel, Heu bzw. auch andere Materialien vor Ort zu trocknen

Um die Planungen möglichst dem eventuellen Bedarf anzupassen, wäre es wichtig zu wissen, wer generell Interesse an Trocknungsdienstleistungen hätte.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens 30.06.2014 bei der Gemeinde Bad Feilnbach, Hans Hofer, 1. Bürgermeister  
Tel. 08066/887-21

eMail hans.hofer@bad-feilnbach.de

## Ackern bis zur Teerdecke ??

Zahlreiche genutzte Feld- und Wirtschaftswege wurden vor vielen Jahrzehnten gebaut. Damals waren die Maschinen wesentlich schmäler, leichter und langsamer. Die großen modernen Maschinen sind oftmals 3,00 m breit (Häcksler und Mähdrescher bis zu 3,30 m).



Kurz gesagt: Viele Feld- und Wirtschaftswege sind für die heutigen Maschinen zu schmal und zu schwach gebaut.

Pflügen bis an die Teerdecke bzw. Kiesdecke schmälert und schwächt zusätzlich die Wege.

An vermessenen Wegen/Straßen sind Grenzsteine gesetzt, diese dürfen auch nicht „rausgeackert“ werden.

## Maisanbau an Straßenkreuzungen

Im Sinne der Verkehrssicherheit sollten an vielbefahrenen Kreuzungsbereichen keine hohen Pflanzen (Mais, Sonnenblumen, usw.) zu nahe an den Fahrbahnrand angebaut werden.

Ein vernünftiger Abstand kann Ärger ersparen und vor allem die Verkehrssicherheit nicht negativ beeinträchtigen.

Es gab schon Fälle, in denen der Landwirt im Juli/August von der Kommune oder Landkreis aufgefordert wurde den Mais am Kreuzungsbereich (Sichtdreieck) zu entfernen.



Im Art. 29 BayStrWG ist dieser Sachverhalt geregelt.

Um die Anfahrtsicht zu gewährleisten, sind Sichtdreiecke einzuhalten. Diese Dreiecke berechnen sich anhand der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten der vorfahrtsberechtigten Straße:

100 km/h	Schenkellänge	200m
90 km/h	Schenkellänge	170m
80 km/h	Schenkellänge	135m.
70 km/h	Schenkellänge	110m
60 km/h	Schenkellänge	85 m

Die Schenkellänge sagt aus: Wie weit die Sicht nach links und rechts in die vorfahrtsberechtigte Straße frei sein muss, damit ein gefahrloses einfahren bzw. überqueren möglich ist.

## Bei Erntearbeiten Nachbarflächen nicht befahren

Große Transportgespanne benötigen ausreichend Platz zum Wenden – in der Siloanlage sowie auf dem Feld.

Sicherlich sind die Fahrer der großen Erntemaschinen trotz High-Technik in der oftmals stressigen Erntezeit voll gefordert. Gerade deshalb müssen gewisse Regeln (Fahrer-Knigge) beachtet werden.



Was absolut nicht geht:

Das Befahren der bebauten/bewachsenen Nachbarfläche eines anderen Landwirts.

Empfehlung:

Ist die Überfahrt eines Nachbargrundstücks notwendig, bitte vorher unbedingt die Erlaubnis des Bewirtschafters einholen. Entsteht dennoch ein Schaden, so ist der Verursacher verpflichtet, diesen zu ersetzen.

## Betriebshelferseminar 2014

Am 30.04.2014 fand das Seminar statt zum Thema Gesprächsführung „Wie komme ich mit den Menschen auf meinem Einsatzbetrieb ins Gespräch?“.

Trainer Klaus Schiller erarbeitete mit den Teilnehmern an Hand eines interessanten Beispiels Möglichkeiten, die Kommunikation zwischen der



Familie des Einsatzbetriebes und Helfer/in zu verbessern.





## Neu im Ringgebiet

➤ Wieland Lorenz, Langenpfunzen,  
Tel. 08031/589724  
verleiht 14 cbm Zunhammer, Pumptankwagen  
15 m Schleppschuh-Verteiler (Farmfixverteiler)



➤ Estner Johann, Trach, Handy 0170/3038682  
übernimmt Schwaden im Komplettverfahren mit  
4-fachGroßschwader, 12,50 m AB



➤ Schweiger Josef, Dettendorf - Kreuzhub  
Handy 0151/26176812  
übernimmt Silowalzen mit Schlepper und  
Frontlader, Gesamtgewicht ca. 8,5 to

➤ Sepp Lausch, Tattenhausen - Petzenbichl  
Handy 0171/5859323  
mobiler Gärrest/Gülleseparator,  
selbstansaugend, elektronisch überwacht mit  
Handyalarmierung, betriebsichere Förderschnecke,  
Stromanschluss (min.16A) notwendig, Leistung je  
nach TS-Gehalt 8-15m<sup>3</sup>/h, Abrechnung nach  
Betriebsstundenzähler  
Kosten: 10,- €/Betriebsstunde zuzüglich 0, 50 €/km  
An-Abfahrtskosten und 25,- € Aufbaupauschale,  
Preise zuzügl. MwSt



➤ Bartl Korbinian, Festenbach, Tel. 08022/76813  
Handy 0170/1802235 übernimmt Siloballen pressen  
und wickeln mit Krone Press- Wickelkombination,  
Ø 0,90 m – 1,60 m, 26 Messer Schneidwerk

➤ Bichlmayr Leonhard Handy 0171/7679985 und  
Gebhardt Josef, Handy 0175/1813220 Otterfing  
übernehmen:

- Silagebergung mit Bergmann Ladewagen,  
41 Messer-Silierschneidwerk
- Silowalzen mit neuem 16 to Case Radlader



➤ Bartholomäus Grabichler, Kirchdorf  
Handy 0176/78944852, Tel. 08062/1237  
übernimmt Photovoltaikreinigung



## Gesucht - gefunden

Ranner Thomas, Willing, Tel. 08061/9392445,  
Handy 0160/5378298 verkauft Schlepperreifen  
Kleber Traker 320/85R32 (12.4 R32)  
auf Felge 10x32 6/161/205 ET + 58



Werbeanzeige

**Astner** Bautenschutz GmbH  
Betonbohr- und Sägedienst

mit über 25 Jahren Erfahrung ...Ihr Vorteil!

**Konrad Astner**

Schwarzlackstr. 5  
83075 Bad Feilnbach / Litzldorf



**Mobil 0176 / 415 215 66**  
Tel 0 80 66 / 13 31

Fax 08066 / 88 58 07  
konrad-astner@t-online.de

www.der-betonsagler.de

## Seniorenausflug in die „Grüne Steiermark“ 12. – 14.09.2014

Unter der bewährten Reiseleitung von Sepp Ranner, Mitterham bieten wir Euch einen interessanten und erlebnisreichen Ausflug an:

### Freitag 12.09.2014:

Abfahrt 6.00 Uhr Miesbach, Alte Oberlandhalle“ (Schlierseer Straße 30),

6.30 Uhr ab Ellmosen Hollinger-Betriebshof

Auf der Autobahn vorbei an Salzburg erreichen wir zur Frühstückspause den Mondsee. Über Liezen kommen wir dann nach Admont, wo wir das 1074 gegründete Benediktinerstift besuchen und bei einer Führung in der größten Kloster-Bibliothek der Welt diese besondere Einrichtung erleben. Im Anschluss daran bleibt natürlich noch genügend Zeit, sich im Stiftskeller zu stärken. Weiter führt unsere Reise durch das Gesäuse nach Eisenerz. Genießen Sie die wunderbare Aussicht zum Erzberg! Über Leoben, der Autobahn entlang, kommen wir vorbei an Graz nach Unterpremstätten zu unserem Hotel.



### Samstag 13.09.2014:

Heute steht eine Steiermark – Rundfahrt mit örtlicher Reiseleiterbegleitung auf dem Programm. Dieses südsteirische Weinland entlang der slowenischen Grenze besticht durch eine Landschaft mit Weingärten soweit das Auge reicht, hohen Pappeln, steilen Hängen, hübschen Dörfern und prachtvollen Ausblicken. Sei es die von Hundertwasser gestaltete Barbara-Kirche in Bärnbach, das Lippizanergestüt der Spanischen Hofreitschule in Piber, ein Teilstück der „Schilcher – Weinstraße“, der Besuch einer traditionsreichen Kürbiskernöl-Mühle mit Mittagsimbiss, die „Südsteirische Weinstraße“ wo wir im bischöflichen Weingut in einem Schloss eine Weinverkostung samt Weinkellerführung genießen - der Tag vergeht sicher viel zu schnell...! Gegen Abend Rückfahrt zu unserem Hotel in Unterpremstätten.

### Sonntag 14.09.2014:

Nach dem Frühstück fahren wir nach Graz, wo Sie die Möglichkeit haben, an einem Gottesdienst in der Innenstadt teilzunehmen. Danach werden wir mit unserer örtlichen Reiseleiterin einen kleinen Spaziergang durch Graz, der steirischen Landeshauptstadt, unternehmen, um die ein oder anderen „Ecken und Stellen“ zu erkunden. Mittelalterliche Bauten und mediterranes Leben zeichnen die europäische Kulturhauptstadt von 2003 aus. Sie wurde auch in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Gegen Mittag verlassen wir Graz und kommen über das Salzkammergut wieder zurück nach Bad Aibling und Miesbach.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Hollinger-Reisebus
- 2 x Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in einem familiär geführten Hotel der gehobenen Mittelklasse
- 2 x Frühstücksbuffet
- 2 x Abendessen (3-Gang-Menü) im Hotel
- Besichtigung und Führung der Kloster-Bibliothek im Benediktinerstift Admont
- Steiermark-Rundfahrt mit ganztägigem, örtlichen Reiseleiter
- Eintritt Lippizanergestüt in Piber
- Besuch einer Kürbiskernöl-Mühle mit Mittagsimbiss
- Einkehr in einem Weingut (Kellerführung & Weinverkostung) in einem Schloss
- Kleiner Stadtpaziergang in Graz
- Alle Steuern, Maut-, Park- und Straßengebühren

Preis pro Person im Doppelzimmer: 255,- €

Aufpreis für Einzelzimmer: 24,- €

### Organisatorische Hinweise:

Anmeldung, Informationen, Organisation und Fahrdurchführung:

MAX HOLLINGER Omnibusunternehmen GmbH  
Ellmosen 33 83043 Bad Aibling  
Tel. 08061/7257

Wir bitten um Anmeldung bis 15.07.2014:

Die Plätze im Bus werden in der Reihe der Anmeldungen vergeben. Wir sind stets bemüht, auch spätere Anmeldungen nach Rücksprache mit unserem Hotel zu berücksichtigen. Dennoch ist es „sicherer“, frühzeitig den Platz zu buchen.

Reisebestätigung und Rechnung bekommt Ihr ca. einen Monat vor Reisebeginn.

Wir freuen uns auf diese interessante Reise.

Kleine Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die AGBs des organisierenden Omnibusunternehmens.